

## Verkehrte Welt

28.04.2007, 00:07 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *v-news.de*

---

Das Geschäft mit Lebensversicherungen boomt. Aber nicht der Neuabschluss, sondern die Rückabwicklung. Was sich früher „Versorgung, Beratung, Kapitalbildung“ nannte, heißt heute auch bei vielen Vermittlern „Verkauf, Beleihung, Kündigung“. Fast jede 2. Lebensversicherungspolice wird laut einer aktuellen Meldung von V-NEWS vorzeitig beendet. Der Markt hat darauf reagiert.

Der Trend geht eindeutig hin zur betrieblichen Versorgung. Das macht auch Sinn, denn immerhin beteiligt man doch so den Staat in ganz erheblichem Umfang an der eigenen Versorgung. Und wer die Pflicht hat, Steuern und Abgaben zu zahlen, der hat auch das Recht, Steuern und Abgaben zu sparen. Das geht kaum effektiver als mit einer Versorgung über den Betrieb.

Die Gründe für einen vorzeitigen Ausstieg aus laufenden privaten Lebensversicherungen sind vielfältig: Viele benötigen Kapital, um so Schulden und Kredite vorher abzuzahlen. Andere werden durch Krankheiten oder unvorhergesehene Ausgaben finanziell „kalt erwischt“. Fast jede 5. vorzeitige Vertragsaufgabe geht auf das Konto von „Hartz-IV“. So manche Scheidung trennt nicht nur die Ehe-, sondern auch die bisherigen Vertragspartner einer Lebensversicherung. Und rund 6 Prozent benötigen Geld, weil Sie ein Geschäft gründen oder aufgeben wollen.

Eine Lebensversicherung sollte man dennoch niemals vorschnell kündigen. Versierte Berater ermitteln parallel den Rückkaufswert des Versicherers und auch die am Zweitmarkt erzielbaren Werte. Eine Beleihung des eigenen Vertrages kann durchaus eine Alternative zur kompletten Vertragsaufgabe darstellen. Doch die an den Versicherer zu zahlenden Zinsen sind in der Regel deutlich höher als die Verzinsung des Vertragsguthabens selbst. So gesehen ein denkbar schlechtes Geschäft.

Eine Alternative zum Policen-Darlehen des Versicherers stellen Policendarlehen am Zweitmarkt dar. Die Zinsen sind deutlich günstiger als die des Versicherers und eine Beleihung kann unabhängig von Versicherer und Restlaufzeit erfolgen. So vermeidet man Storno-Abschläge und erhält sich den Todesfallschutz. Selbst Sondertilgungen sind mehrmals pro Jahr möglich. Eine objektive Prüfung geeigneter Alternativen ist daher grundsätzlich empfehlenswert !

Pressekontakt und weitere Informationen:

Thomas Orthey  
www.v-news.de  
Telefon 0 26 62 - 94 56 0  
Telefax 0 26 62 - 94 56 77  
eMail: info@v-news.de

Über [www.v-news.de](http://www.v-news.de)

V-NEWS ist das Versicherungs-Blog von Thomas Orthey. V-NEWS bietet Informationen zu Versicherungen und Finanzen. Die Empfehlungen kommen aus der Praxis für die Praxis. Die Darstellung ist bewusst kritisch, klar und konkret. Neben nutzenswerten Tipps erhält der Besucher weiterführende Informationen zur leicht nachvollziehbaren Umsetzung.

Über Thomas Orthey

Thomas Orthey (41) ist Geschäftsführer der ORTHEY Westerwald-Consult Versicherungsmakler GmbH & Co.KG, welche 2004 durch Gesamtrechtsnachfolge aus der Einzelunternehmung "Thomas Orthey" hervor ging. ORTHEY Westerwald-Consult ist unabhängig von allen Versicherer-, Verbands- und Konzerninteressen.

## **Portrait**

Neben der Versicherungsvermittlung ist er als Fachjournalist für Versicherungen tätig. Seine Expertentipps und Fachkolumnen erscheinen seit 1996 regelmäßig in 13 Regionalausgaben der RHEIN-Zeitung. Als Gutachter für gewerbliche und industrielle Sachversicherungen (BVFS) erstellt Thomas Orthey umfassende Gutachten zu betrieblichen Versicherungen.

---

News-ID: 132572 • Views: 1472 (Stand: 27.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/132572/Verkehrte-Welt.html>